

nam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Speze-  
reien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber  
an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und  
im Garten ein neu Grab, in welches niemand je ge-  
legt war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüst-  
tags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39 CHOR

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
die ich nun weiter nicht beweine,  
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh.  
Das Grab, so euch bestimmt ist,  
und ferner keine Not umschließt,  
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

40 CHORAL

Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
am letzten End die Seele mein  
in Abrahams Schoß tragen,  
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein  
gar sanft, ohn einge Qual und Pein,  
ruhn bis am jüngsten Tage.  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
dass meine Augen sehen dich  
in aller Freud, o Gottes Sohn,  
mein Heiland und Genadenthron,  
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich.

Wir bitten vor dem Applaus um einen angemessenen Moment der Stille. Vielen Dank.

Bitte beachten Sie die beigelegten Informationen zum Ostermusikfestival ChamberJam.

Informationen zu den nächsten Projekten der Johanneskantorei auf unserer Internetseite: [www.johanneskantorei-duesseldorf.de](http://www.johanneskantorei-duesseldorf.de)

Karfreitag, 2. April 2010, 17:00 Uhr

Johann Sebastian Bach  
**Johannes-Passion**  
für Soli, Chor und Orchester, BWV 245

Heidrun Luchterhandt [Sopran]  
Christine Wehler [Alt]  
Achim Kleinlein [Tenor]  
Thilo Dahlmann [Bass: Arien]  
Sebastian Klein [Bass: Jesusworte]

Johanneskantorei  
ChamberJam Ensemble

Wolfgang Abendroth [Leitung]

Johanneskirche **Stadt** Kirche

Martin-Luther-Platz 39  
40212 Düsseldorf

Dieses Konzert wird unterstützt von Johanneskirche Stadtkirche,  
e.V und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Heidrun Luchterhandt

Begeisterte Kritiken bestätigen in bemerkenswerter Einhelligkeit die Ausdruckstärke, die klangliche Breite und das stimmliche Können der vielseitig tätigen Sopranistin und Gesangspädagogin Heidrun Luchterhandt. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie bei Carl-Heinz Müller (Hochschule für Musik und Theater Hannover), Helmut Kretschmar (Hochschule für Musik Detmold) sowie in zahlreichen Meisterkursen, u. a. bei Kurt Widmer, Judith Beckmann und Emma Kirkby.

Heidrun Luchterhandts breit gefächertes Repertoire reicht vom Barock bis zur Moderne und umfasst die großen oratorischen Werke von Monteverdi, Bach, Händel, Mozart, Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Brahms, Dvorák, Honegger u. a. Im Bereich barocker Aufführungspraxis sammelte sie intensive Erfahrungen während langjähriger Zusammenarbeit mit renommierten Barockorchestern aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und England sowie mit Vokalensembles wie Viva Voce, Cantus Cölln und Weser Renaissance.

Konzertreisen führten die Sängerin nach Albanien, Australien, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Israel, Japan, Luxemburg, Mazedonien, Polen und Slowenien. Sie wirkte bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen mit.

Seit vielen Jahren ist Heidrun Luchterhandt auch als Gesangspädagogin tätig (1991-1997 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, seit 2000 an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg). Neben dem Oratorienrepertoire gilt ihre besondere Liebe dem Lied und der Kammermusik; so entstand eine CD mit romantischen und zeitgenössischen Werken und eine mit französischen Liebesliedern aus drei Jahrhunderten im Ensemble CON VOCE.



## Christine Wehler

...studierte zunächst die beiden künstlerischen Hauptfächer Gesang und klassische Gitarre an den Musikhochschulen Münster und Wuppertal. Nach der Staatlichen Diplomprüfung absolvierte sie weiterführende Gesangstudien bei Prof. Mechthild Georg, Köln.

Durch ihre Mitwirkung in verschiedenen Ensembles wie dem Kölner Kammerchor (Peter Neumann) und der Rheinischen Kantorei (Hermann Max) blieb Christine Wehler auch während ihrer wissenschaftlichen Studien stets sängerisch aktiv. Im Vokalensemble Kassel (Klaus-Martin Ziegler) und im Ensemble "Belcanto" (Dietburg Spohr) machte sie intensive Erfahrungen speziell in Neuer Musik. Sie vervollständigte ihre Studien durch regelmäßige Teilnahme an Meisterkursen u.a. bei Christoph Prégardien, Ingeborg Danz, Julia Hamari und Kurt Widmer. Im Rahmen der Internationalen Bachakademie arbeitete sie mit Kay Johannsen und Helmuth Rilling.

Seit 1995 ist Christine Wehler freiberuflich als Konzertsängerin tätig und wirkte in zahlreichen Oratorien und Passionen als Altistin mit. Sie verfügt über ein umfassendes Konzertrepertoire von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Im Rahmen dieser intensiven Konzerttätigkeit als Solistin arbeitete sie mit namhaften Dirigenten wie Peter Neumann, Jörg Straube, Andreas Spering und Wolfgang Helbig zusammen. Ihre Arbeit führte sie neben berühmten Aufführungsorten geistlicher Musik wie St. Maria im Kapitol Köln oder dem Berliner Dom ebenso in Konzertsäle wie die



### 34 ARIOSO Tenor

Mein Herz, in dem die ganze Welt  
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
die Sonne sich in Trauer kleidet,  
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
die Erde bebt, die Gräber spalten,  
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
was willst du deines Ortes tun?

### 35 ARIE Sopran

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren  
dem Höchsten zu Ehren.  
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not,  
dein Jesus ist tot.

### 36 REZITATIV Tenor

**Evangelist**

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet; denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.“ Und abermal spricht eine andere Schrift: „Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.“

### 37 CHORAL

O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
durch dein bitter Leiden,  
dass wir dir stets untertan  
all Untugend meiden,  
deinen Tod und sein Ursach  
fruchtbarlich bedenken,  
dafür, wiewohl arm und schwach,  
dir Dankopfer schenken.

### 38 REZITATIV Tenor

**Evangelist**

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leich-

**29** REZITATIV  
Tenor  
Bass

**Evangelist** Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Dar- nach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

**Jesus** Mich dürstet.

**Evangelist** Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

**Jesus** Es ist vollbracht.

**30** ARIE  
Alt

Es ist vollbracht,  
o Trost vor die gekränkten Seelen,  
die Trauernacht  
lässt nun die letzte Stunde zählen,  
der Held aus Juda siegt mit Macht  
und schließt den Kampf.  
es ist vollbracht.

**31** REZITATIV  
Tenor

**Evangelist** Und neiget das Haupt und verschied.

**32** CHOR und ARIE  
Bass

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,  
da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
und selbst gesagt, es ist vollbracht,  
bin ich vom Sterben frei gemacht,  
kann ich durch deine Pein und Sterben  
das Himmelreich ererben.  
ist aller Welt Erlösung da?  
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;  
doch neigest du das Haupt  
und sprichst stillschweigend Ja.  
Jesu, der du warest tot,  
lebest nun ohn Ende,  
in der letzten Todesnot,  
nirgend mich hinwende  
als zu dir, der mich versüht,  
o du lieber Herre,  
gib mir nur, was du verdient,  
mehr ich nicht begehre.

**33** REZITATIV  
Tenor

**Evangelist** Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebe- te, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

Konzerthalle Georg Philipp Telemann in Magdeburg, die Liederhalle Stuttgart und die Kölner Philharmonie. Die Mitwirkung bei verschiedenen Festivals (Aachener Bach-Tage, Romanischer Sommer Köln, Musiksommer Mecklenburg-Vorpommern, La Folle Journée, ValGardenaMusika etc.) sind ebenso wie Rundfunk- und CD-Produktionen mitt- lere feste Bestandteile ihrer musikalischen Arbeit.

## Achim Kleinlein

wurde in Kassel geboren, erhielt bereits als sechsjähri- ger Klavier- und Orgel- unterricht, und schloss nach dem Abitur sein Kirchenmusikstudium in Hannover erfolgreich ab. Während seines Studiums war er über mehrere Jahre als Mitarbeiter für den Knabenchor Han- nover tätig, und Mitglied des Orlando di Lasso En- sembles Hannover. An der Musikhochschule Lübeck begann Kleinlein ein Gesangstudium bei den Professoren G. Binge und J. Wagner, das er mit dem Konzertexamen erfolg- reich abschloss. Sein Interesse am Liedgesang führte ihn zu Dietrich Fischer-Dieskau, der ihn als Meisterschüler unterrichtete; darüber hinaus nahm er an zahlreichen Meis- terkursen u.a. bei Elisabeth Schwarzkopf, Bernd Weikl, Adalbert Kraus und Enrico Facini teil. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Peter Kooij.

Der junge Tenor avancierte schnell zu einem gefragten Interpreten der barocken Orato- rienliteratur, insbesondere der Evangelistenpartien von J.S. Bach, deren Interpretation ihn in das gesamte europäische Ausland und mehrfach nach Israel führte. Kleinlein beherrscht ein breitgefächertes Repertoire, das von Monteverdi bis zur Moderne reicht, ist aber nicht nur im Oratorienfach zu Hause, sondern auch in der Oper. Er begann seine Bühnenlaufbahn am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin und den Büh- nen der Hansestadt Lübeck, sang Tamino in der "Zauberflöte", Belmonte in der "Entfüh- rung aus dem Serail", die Titelpartie in Albert Herring oder Pierot in "Der Kaiser von Atlantis". Der Sänger gastierte mit dem NDR-Sinfonieorchester, den Münchner Phil- harmonikern, dem Kgl. Concertgebouw Orchestra, den Prager Sinfonikern, dem Israel Chamber Orchestra u.v.a. Er ist regelmäßig Gast bei zahlreichen internationalen Festi- vals, wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Dresdner Musikfestspielen, dem Festival Mitte Europa, Wiener Klassik im Musikverein, dem Bachfest Lausanne u.v.a. Die künstlerische Vielseitigkeit des Sängers ist durch zahlreiche Rundfunk- und CD- Produktionen dokumentiert.



## Thilo Dahlmann

wurde 1975 in Zell/Mosel geboren. Parallel zu seinem Geschichtsstudium an der Universität Bonn und nach einer nebenberuflichen Ausbildung zum Kirchenmusi- ker begann er ein Gesangsstudium bei Ulf Bästlein, Berthold Schmid und Wolfgang Millgramm an der Folkwang-Hochschule Essen. Sein Konzertexamen legte er dort im März 2007 mit Auszeichnung ab. Ergänzend besuchte er Meisterkurse bei Charles Spencer, Axel Bauni, Michael Volle, Grace Bumbry und Rudolf Piernay. Wichtige Impulse erhält er durch die Zusammenarbeit mit Roland Hermann.

Im Oktober 2004 gewann Thilo Dahlmann den ersten Preis beim Landesgesangswett- bewerb Nordrhein-Westfalen, er sang im In- und Ausland unter Dirigenten wie Nello Santi, Philippe Jordan, Michael Schneider, Richard Mailänder, Masaaki Suzuki und Ralf



Otto bereits wichtige Partien seines Fachs. Bei den Brühler Schlossfestspielen sang er unter Andreas Spering den Argenio in Händels *Imeneo*. In einer CD-Produktion mit Christoph Spering übernahm er eine Partie in Cherubinis Oper *Les deux journées*. Außerdem wirkte er in DVD-Produktionen des Züricher Opernhauses in Busonis *Doktor Faust* und Richard Strauss' *Arabella* unter Franz Welser-Möst mit.

Thilo Dahlmann arbeitete mit Orchestern wie dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Bach Collegium Stuttgart, dem Kammerorchester Basel, der Rheinischen Staatsphilharmonie, dem Kölner Kammerorchester und den Bochumer Sinfonikern zusammen. Er war Bass-Solist in Bachs *Matthäus-Passion* unter Helmut Müller-Brühl, die er unter anderem in der Essener und Kölner Philharmonie, der Tonhalle Zürich sowie im Festspielhaus Baden-Baden sang. Unter Peter Neumann war er Solist in einem Mozart-Programm bei einer Tournee zur *Folle journée au japon* nach Tokio. In der vergangenen Spielzeit war Thilo Dahlmann Mitglied des Internationalen Opernstudios des Opernhauses Zürich, wo unter anderem als Pinellino (*Gianni Schicchi*), Sarastro (*Kinderzauberflöte*) und Mr. Peachum (*Beggar's opera*) zu erleben war.

Am Theater Sankt Gallen führt er in der Spielzeit 2007/08 den Bariton-Liederzyklus *Notturmo* von Othmar Schoeck im Rahmen einer szenischen Produktion auf. Bei der *Folle journée de Nantes 2008* sang er das Bass-Solo in einer von arte live übertragenen Aufführung von Schuberts *As-Dur Messe* unter Peter Neumann. Zukünftige Pläne umfassen Haydns *Jahreszeiten* in der Tonhalle Zürich, Bachs *Johannes-Passion* unter Christoph Spering sowie den Masetto in einer konzertanten Aufführung von Mozarts *Don Giovanni* im Concertgebouw Amsterdam.

## Sebastian Klein

Sebastian Klein wurde in Freudenberg/ Westfalen geboren. Nach dem Abitur studierte er Evangelische Kirchenmusik (A-Examen) an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Im Rahmen des Kirchenmusik-Studiums erhielt er Gesangsunterricht bei Prof. Werner Lechte.

Darüber hinaus setzt er seit Herbst 2003 seine Studien im Hauptfach Gesang an der Robert-Schumann-Hochschule bei Prof. Werner Lechte und Martin Ackermann fort.

Sein Repertoire reicht von Werken der „Alten Musik“ bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, wobei ein sängerischer Schwerpunkt in den Werken Bachs, Händels und Mozarts liegt. Außerdem widmet sich Sebastian Klein dem Liedgesang. Konzertreisen führten ihn nach Frankreich und Amerika. Des Weiteren trat er u. a. in der Thomaskirche Leipzig, der Tonhalle Düsseldorf, der Kölner Philharmonie und im Rahmen des Rheingau- Musikfestivals auf.

Seit Sommer 2003 ist Sebastian Klein Kantor an der Neanderkirche in Düsseldorf.



## Orchester

**Flöte:** Stefanie Faust, Alexander Schütz; **Oboe:** Blanca Gleisner, Arndt Sartor; **Fagott:** David Kirch; **Violine:** Daniel Rowland, Priya Mitchell, Karolina Weltrowska, Mugi Takai, Nina Zedler; **Viola:** Joel Waterman, Vladimir Mendelssohn; **Violoncello:** Natalie Klein; **Kontrabass:** Zoran Markovic; **Orgel:** Johannes Geffert

25b CHOR Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesaget habe: Ich bin der Juden König.

25c REZITATIV Evangelist Pilatus antwortet:  
Tenor, Bass Pilatus Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

26 CHORAL  
In meines Herzens Grunde  
dein Nam und Kreuz allein  
funkelt all Zeit und Stunde;  
drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde  
zu Trost in meiner Not,  
wie du, Herr Christ, so milde  
dich hast geblut' zu Tod.

27a REZITATIV Evangelist Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

27b CHOR Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

27c REZITATIV Evangelist Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen“. Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seine r Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

Jesus Weib, siehe, das ist dein Sohn.

Evangelist Darnach spricht er zu dem Jünger:

Jesus Siehe, das ist deine Mutter.

28 CHORAL  
Er nahm alles wohl in acht  
in der letzten Stunde,  
seine Mutter noch bedacht,  
setzt ihr ein Vormunde.  
o Mensch mache Richtigkeit,  
Gott und Menschen liebe,  
stirb darauf ohn alles Leid,  
und dich nicht betrübe.

denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,  
müsst unsre Knechtschaft ewig sein.

23a REZITATIV  
Tenor

Evangelist Die Jüden aber schrieen und sprachen:

23b CHOR

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund  
nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider  
den Kaiser.

23c REZITATIV  
Tenor  
Bass

Evangelist Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus,  
und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die  
da heißet: Hochpflaster, auf ebräisch aber: Gabbatha.  
Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste  
Stunde, und er spricht zu den Jüden:

Pilatus Sehet, das ist euer König!

Evangelist: Sie schrieen aber

23d CHOR

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

23e REZITATIV  
Tenor  
Bass

Evangelist Spricht Pilatus zu ihnen:

Pilatus Soll ich euren König kreuzigen?

Evangelist Die Hohenpriester antworteten:

23f CHOR

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

23g REZITATIV  
Tenor

Evangelist Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde.  
Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er  
trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da  
heißet Schädelstätt, welche heißet auf ebräisch: Gol-  
gatha.

24 CHOR und ARIE  
Bass

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,  
geht aus euren Marterhöhlen,  
eilt – Wohin? – nach Golgatha.  
Nehmet an des Glaubens Flügel,  
flieht – Wohin? – zum Kreuzeshügel,  
eure Wohlfahrt blüht allda.

25a REZITATIV  
Tenor

Evangelist Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu  
beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber  
schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz,  
und war geschrieben: „Jesus von Nazareth, der Jüden  
König“. Diese Überschrift lasen viele Jüden; denn die  
Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist.  
Und es war geschrieben auf ebräische, griechische  
und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpries-  
ter der Jüden zu Pilato:

## Erster Teil

1 CHOR

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  
in allen Landen herrlich ist.  
Zeig uns durch deine Passion,  
dass du, der wahre Gottessohn,  
zu aller Zeit,  
auch in der größten Niedrigkeit,  
verherrlicht worden bist.

2a REZITATIV  
Tenor  
Bass

Evangelist Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron,  
da war ein Garte, darein ging Jesus und seine Jünger.  
Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch; denn  
Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jün-  
gern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar  
und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt  
er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun  
Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er  
hinaus und sprach zu ihnen:

Jesus Wen suchet ihr?

Evangelist Sie antworteten ihm:

Jesum von Nazareth.

2b CHOR  
2c REZITATIV  
Tenor  
Bass

Evangelist Jesus spricht zu ihnen:

Jesus Ich bin's.

Evangelist Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als  
nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurü-  
cke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

Jesus Wen suchet ihr?

Evangelist Sie aber sprachen:

Jesum von Nazareth.

2d CHOR  
2e REZITATIV  
Tenor  
Bass

Evangelist Jesus antwortete:

Jesus Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn  
mich, so lasset diese gehen.

3 CHORAL

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,  
die dich gebracht auf diese Marterstraße,  
ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
und du musst leiden.

- 4** REZITATIV  
Tenor  
Bass  
Evangelist Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte:  
Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast.  
Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:  
Jesus Stecke dein Schwert in die Scheide, soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?
- 5** CHORAL  
Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich  
auf Erden wie im Himmelreich,  
gib uns Geduld in Leidenszeit,  
gehorsam sein in Lieb und Leid,  
Wehr und steuer allem Fleisch und Blut,  
Das wider deinen Willen tut.
- 6** REZITATIV  
Tenor  
Evangelist Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hohepriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.
- 7** ARIE  
Alt  
Von den Stricken meiner Sünden  
mich zu entbinden,  
wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen  
völlig zu heilen,  
lässt er sich verwunden.
- 8** REZITATIV  
Tenor  
Evangelist Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein ander Jünger.
- 9** ARIE  
Sopran  
Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten  
und lasse dich nicht,  
mein Leben, mein Licht.  
Befördre den Lauf  
und höre nicht auf,  
selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.
- 10** REZITATIV  
Sopran  
Tenor I. II  
Bass I. II  
Evangelist Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führte Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

- 21b** CHOR  
Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!
- 21c** REZITATIV  
Tenor  
Bass  
Evangelist Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:  
Pilatus Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.  
Evangelist Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:  
Pilatus Sehet, welch ein Mensch!  
Evangelist Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:  
Kreuzige, kreuzige!  
Evangelist Pilatus sprach zu ihnen:  
Pilatus Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm.  
Evangelist Die Juden antworteten ihm:  
Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.  
Evangelist Da Pilatus das Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Rhythaus und spricht zu Jesu:  
Pilatus Von wannen bist du?  
Evangelist Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:  
Pilatus Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?  
Evangelist Jesus antwortete:  
Jesus Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größte Sünde.  
Evangelist Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.  
Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,  
muss uns die Freiheit kommen,  
dein Kerker ist der Gnadenthron,  
die Freistatt aller Frommen;
- 22** CHORAL

- 18a REZITATIV  
Tenor  
Bass I, II
- im Werk erstatten?
- Evangelist** Da sprach Pilatus zu ihm:
- Pilatus** So bist du dennoch ein König?
- Evangelist** Jesus antwortete:
- Jesus** Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.
- Evangelist** Spricht Pilatus zu ihm:
- Pilatus** Was ist Wahrheit?
- Evangelist** Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:
- Pilatus** Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, dass ich euch der Jüden König losgebe?
- Evangelist** Da schriean sie wieder allesamt und sprachen:
- Nicht diesen, sondern Barrabam!
- Evangelist** Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.
- 18b CHOR
- 18c REZITATIV  
Tenor
- 19 ARIOSO  
Bass
- Betrachte, meine Seele, mit ängstlichem Vergnügen, mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen, dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen, wie dir aus Dornen, so ihn stechen, die Himmelsschlüsselblumen blühen, du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen; drum sieh ohn Unterlass auf ihn.
- 20 ARIE  
Tenor
- Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken in allen Stücken dem Himmel gleiche geht. Daran, nachdem die Wasserwogen von unsrer Sündflut sich verzogen, der allerschönste Regenbogen als Gottes Gnadenzeichen steht.
- 21a REZITATIV  
Tenor
- Evangelist** Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

- Magd** Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?
- Evangelist** Er sprach:
- Petrus** Ich bin's nicht.
- Evangelist** Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht (denn es war kalt) und wärmten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:
- Jesus** Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.
- Evangelist** Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:
- Diener** Solltest du dem Hohenpriester also antworten?
- Evangelist** Jesus aber antwortete:
- Jesus** Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?
- 11 CHORAL
- Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht', du bist ja nicht ein Sünder wie wir und unsre Kinder, von Missetaten weißt du nicht. Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben dir erreget das Elend, das dich schläget, und das betrübte Marterheer.
- Evangelist** Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmte sich, da sprachen sie zu ihm:
- Bist du nicht seiner Jünger einer?
- Evangelist** Er leugnete aber und sprach:
- Petrus** Ich bin's nicht.

**Bass** **Evangelist** Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

**Diener** Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

**Evangelist** Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

**13** **ARIE**  
**Tenor**

Ach, mein Sinn,  
wo willst du endlich hin,  
wo soll ich mich erquicken,  
bleib ich hier,  
oder wünsch ich mir  
Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
und im Herzen  
stehn die Schmerzen  
meiner Missetat,  
weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

**14** **CHORAL**

Petrus, der nicht denkt zurück,  
seinen Gott verneinet,  
der doch auf ein ernsten Blick  
bitterlichen weinet,  
Jesu, blicke mich auch an,  
wenn ich nicht will büßen,  
wenn ich Böses hab getan,  
rühre mein Gewissen.

## Zweiter Teil

**15** **CHORAL**

Christus, der uns selig macht,  
kein Bös' hat begangen,  
der ward für uns in der Nacht  
als ein Dieb gefangen,  
geführt für gottlose Leut  
und fälschlich verklaget,  
verlacht, verhöhnt und verspeit,  
wie denn die Schrift saget.

**16a** **REZITATIV**  
**Tenor**  
**Bass**

**Evangelist** Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

**Pilatus** Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

**Evangelist** Sie antworteten und sprachen zu ihm:

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

**16b** **CHOR**

**16c** **REZITATIV**  
**Tenor**  
**Bass**

**Evangelist** Da sprach Pilatus zu ihnen:

**Pilatus** So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze.

**Evangelist** Da sprachen die Jüden zu ihm:

Wir dürfen niemand töten.

**16d** **CHOR**

**16e** **REZITATIV**  
**Tenor**  
**Bass I, II**

**Evangelist** Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

**Pilatus** Bist du der Jüden König?

**Evangelist** Jesus antwortete:

**Jesus** Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

**Evangelist** Pilatus antwortete:

**Pilatus** Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet, was hast du getan?

**Evangelist** Jesus antwortete:

**Jesus** Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Jüden nicht überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

**17** **CHORAL**

Ach, großer König, groß zu allen Zeiten,  
wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten,  
keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  
was dir zu schenken.  
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  
womit doch dein Erbarmen zu vergleichen,  
wie kann ich dir denn deine Liebestaten